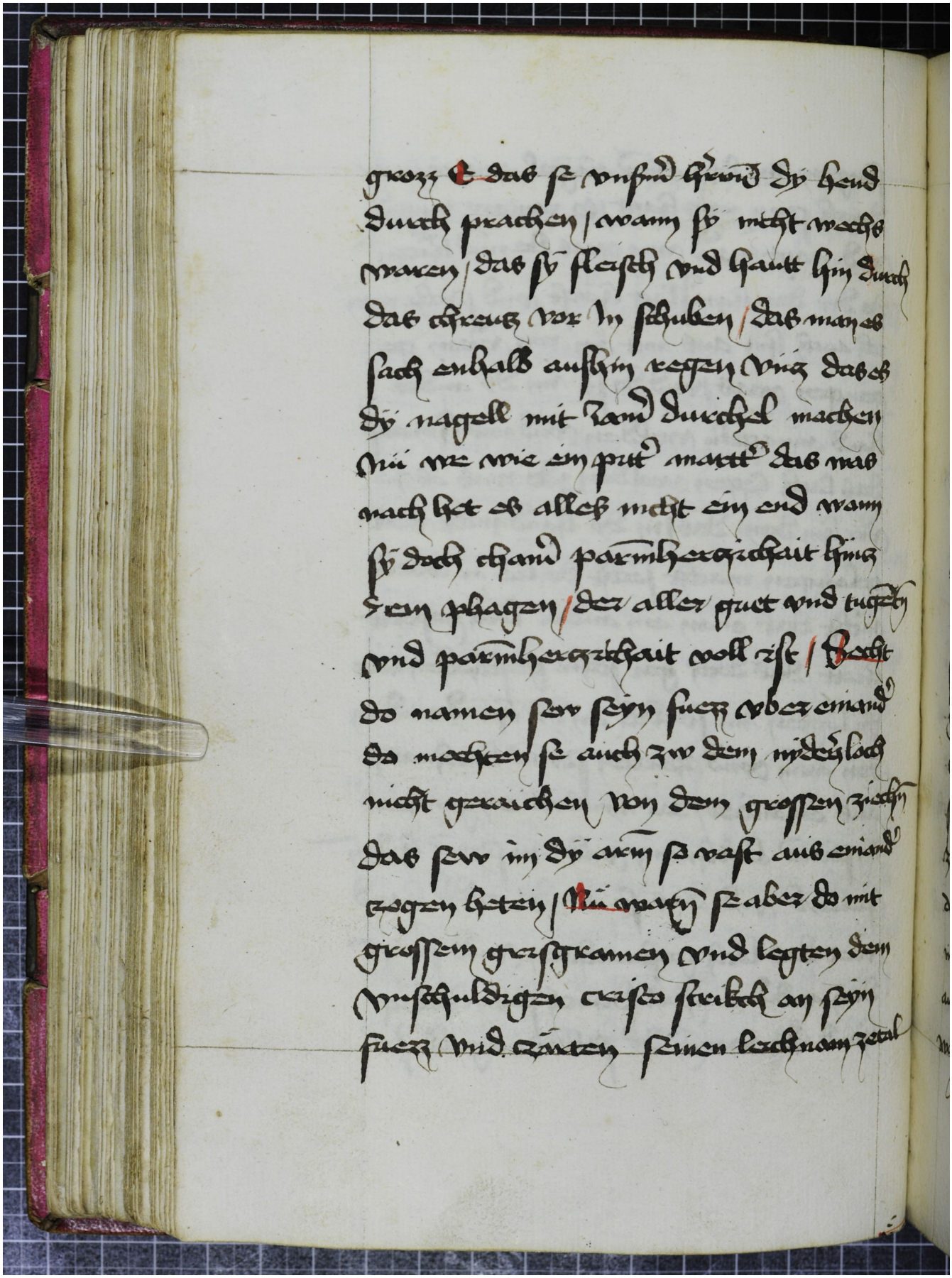
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



grozz ~~t~~ das sy vnsrn herrn dy hend
durch prachen / wann sy mecht wachs
warten / das sy flaisch vnd haut hin durch
das chreuz vor in schuben / das man es
sach enhalb auslin regen vnz das es
dy nagell mit zand durchel machen
nu we wie ein prut martt das was
nach lict es alles mecht ein end wann
sy doch chand parmherczichait hing
sein phagen / der aller guet vnd tugent
vnd parmherczichait voll ist / ~~hecht~~
do namen sey sein fuez oder eimand
do machten sy auch zw dem midelsach
nicht gerauchen von dem grossen ziechen
das sey im dy arm so vast aus eimand
zogen hetten / ~~nu~~ warten sy aber do mit
grossem grausamen vnd legten dem
vnschuldigen erstes streich an sein
fuez vnd zarten seinen lachnam zetal